

Offener Brief:

Bundesregierung plant „Zeitenwende“ bei den Geheimdiensten –

Streit für den Schutz der Grundrechte ist das Gebot der Stunde

Wir sind Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, Menschenrechtlerinnen und Menschenrechtler, Demokratinnen und Demokraten mit unterschiedlichen politischen Ansichten. Wir erheben aber heute gemeinsam unsere Stimme angesichts einer großen Gefahr für die Grundrechte der Menschen in Deutschland.

Der aktuelle Referentenentwurf aus dem Hause Dobrindt zur sog. „Reform“ des Nachrichtendienstrechts stellt einen **schweren Angriff auf bürgerlich-demokratische Rechte und Freiheiten** dar. Unter dem Deckmantel der „Modernisierung“ werden Bürgerrechte im Kern bedroht. Wir rufen Sie daher auf: Unterstützen Sie die Forderung nach einem Stopp dieses Gesetzentwurfs. Er darf nicht Realität werden!

Worum geht es?

Das sogenannte **Trennungsgebot** zwischen polizeilicher Strafverfolgung und geheimdienstlicher Aufklärung - eine Konsequenz aus dem deutschen Faschismus - soll **faktisch aufgehoben** werden und die Geheimdienste eine Vielzahl operativer Befugnisse erhalten. Dem Bundesnachrichtendienst BND soll dabei sogar der Einsatz „kinetischer Mittel“, d. h. **Gewaltmaßnahmen bis hin zur gezielten Tötung**, erlaubt werden, wie es etwa der CIA und der Mossad praktizieren. Dies könnte sogar in Deutschland geschehen, da der BND bei einem sogenannten „qualifizierten Inlandsbezug“ künftig **auch im Inland eingesetzt** werden kann.

Auch die **Abhör- und Absaugbefugnisse des BND** sollen stark erweitert werden. Restriktionen, die bisher für die "strategische Aufklärung" galten, sollen entfallen. Einziges Kriterium ist die „Erforderlichkeit“, über die die Geheimdienste nach eigenem Gutdünken entscheiden. Dabei sollen auch der **Geheimnisschutz der Rechtsanwälte** und anderer sog. Berufsheimnisträger aufgeweicht werden, was eine effektive Verteidigung und Rechtsberatung unmöglich macht.

Trotz aller erweiterten Befugnisse des BND ist **keine Erweiterung der behördlichen oder gerichtlichen Kontrolle** geplant.

Im Gegenteil: Das Bundesinnenministerium will die **Datenschutzkontrolle** durch die Bundesdatenschutzbeauftragte **abschaffen**. Sie soll durch eine "administrative Kontrolle" unter der Regie des "Unabhängigen Kontrollrats" ersetzt werden. Dieses wird als „gerichtsähnliches Kontrollorgan“ bezeichnet, was eine glatte Beschönigung ist: Das vermeintliche „Kontrollorgan“ tagt strikt geheim, Bürger/innen und ihre Anwälte haben **keinerlei Verfahrensrechte**.

Datenschutzverstöße sollen bei den Nachrichtendiensten in Zukunft nicht mehr durch die jährlichen Tätigkeitsberichte der Bundesdatenschutzbeauftragten publik werden.

Von der geplanten Ausweitung der staatlichen Überwachungsmaßnahmen kann **jede Bürgerin und jeder Bürger betroffen** sein. Dies geht daher alle an, auch die, die sich heute vielleicht noch nicht vorstellen können, einmal von Geheimdienstmaßnahmen betroffen zu sein. Es ist **dringend geboten, die Entwicklung zu einer „Gestapo 2.0“ zu verhindern**.

Man stelle sich nur einmal vor, wenn ein solcher Geheimdienst von einer **AfD-Regierung** gegen alle missliebigen Demokratinnen und Demokraten eingesetzt werden könnte.

Wir sagen daher:

Der Gesetzentwurf zur sog. „Reform“ des Nachrichtendienstrechts muss gestoppt werden! Keine weitere Ausweitung nachrichtendienstlicher Befugnisse! Erhalt des Trennungsgebots als historische Lehre aus dem Faschismus! Für den Ausbau und Erhalt der Grundrechte!

Unterzeichnende, Stand 14.08.2026:

Yener Sözen, Rechtsanwalt

Peter Klusmann, Rechtsanwalt

Roland Meister, Rechtsanwalt

Frank Jasenski, Rechtsanwalt

Meik Schöpping, ehemaliger Seenotretter und Mitbegründer von SeaWatch

Kristian Stemmler, freier Journalist

Manfred Hörner, Rechtsanwalt

Heike Geisweid, Rechtsanwältin

Alexander Gorski, Rechtsanwalt

Rina Ajeti, Abogada

Dr. Rainer Werning, Publizist

Evelyn Hecht-Galinski, Publizistin

Anne Groth, ehem. MdB

Peter Weispfenning, Rechtsanwalt

Baki Selcuk, Sprecher des International Committee Against Disappearances (ICAD)

Markus Wild, Rechtsanwalt